

## Fachcurriculum: Musik Sekundarstufe I

**2015/2016**

### 1.) Kompetenzorientiertes Curriculum

#### Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des *Franz Meyers Gymnasiums Mönchengladbach* und des Kapitel 1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene als auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Zudem ist Ziel des Musikunterrichts, möglichst viele SuS für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

#### Unterrichtsstruktur / Unterrichtende im Fach Musik

Die SuS (fortan auch SuS) des *Franz Meyers Gymnasiums* erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

Klassen 5/6/7/9 1 Std (67,5 min) durchgehend

Alle SuS haben die Möglichkeit, an den Ensembles als AG teilzunehmen:

Chor ab Klasse 5  
Schüler-Eltern-Lehrer Chor

Instrumentalgruppe  
Combo zur Begleitung von Chorauftritten (in Vorbereitung)

Die Fachschaft Musik des Franz Meyers Gymnasium Mönchengladbach, die zurzeit aus 2 Kollegen besteht, hat ein Curriculum entwickelt, das sich an den Kernlehrplänen, die die Kompetenzentwicklung in den Mittelpunkt stellen, orientiert. Darüber hinaus werden besondere aus dem musikalischen Handeln entspringende Kompetenzen und Inhalte vermittelt.

Die Curricula weisen auf fächerübergreifende Aspekte in vielen Unterrichtsreihen hin. Ebenso finden sich Aspekte, die einen direkten Europabezug herstellen. Auch der Bezug zur Berufswelt wird, wenn vorhanden, erwähnt, insbesondere in den Jahrgängen 9 und EF. Jede Unterrichtsreihe hat Schwerpunkte bezüglich der zu erwerbenden Kompetenzen. Danach richtet sich auch die Leistungsmessung (siehe unten)

## **2.) Fächerübergreifendes Arbeiten und Bezüge zum Schulleben**

### ***Berufsorientierung***

Im Fach Musik werden immer wieder unterschiedliche, musikspezifische Berufsbilder vorgestellt (z.B. Komponist, Dirigent, Instrumentalist) und deren Entwicklung im historischen Kontext.

### ***Europabezug***

Der Europabezug stellt durch die Zeiten hindurch einen wesentlichen Bestandteil unseres Schullebens dar. Dies zeigt sich nicht nur in den curricularen Inhalten, sondern auch in den Auftritten unserer Schulchöre.

### ***Fächerübergreifendes Arbeiten***

Das Fach Musik ist per se ein Fach, in dem auf Kompetenzen anderer Fachbereiche zurückgegriffen wird. Diese werden sowohl thematisiert wie auch aspektorientiert weiterentwickelt.

## **3.) Förderung**

Die individuelle Förderung hat im Fach Musik einen hohen Stellenwert. Dies zeigt sich vor allem in den produktionsorientierten Phasen des Unterrichts. Darüber hinaus bietet unsere Schule ein außerunterrichtliches Angebot zur Vertiefung und Entwicklung individueller

musikalischer Fähigkeiten (Schulchor, Schüler-Eltern- Lehrer Chor ). In einer Kooperation mit der Musikschule wird es zukünftig möglich sein, den Instrumentalunterricht am Franz Meyers Gymnasium zu erhalten. Regelmäßige Konzertveranstaltungen bieten den SuS die Möglichkeit, sich und ihre Fähigkeiten einem breiten Publikum zu präsentieren. Dies fördert sowohl die individuelle Persönlichkeit als auch soziale Kompetenzen (Auftritt in der Gruppe / Auftritt als Solist etc.).

#### **4.) Leistungsbewertung im Musikunterricht**

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-GOST sowie auf der Grundlage der Kernlehrpläne Musik Sek I und Sek II (Sek II offiziell gültig ab 2014) hat die Fachschaft Musik einheitliche Maßstäbe für die Leistungsbewertung erstellt. Im Zentrum stand dabei der Gedanke, dass erfolgreiches Lernen kumulativ ist und sich an den für den Musikunterricht zentralen Kompetenzen orientiert:

- Rezeption - Produktion - Reflexion

Der Unterricht und die Lernerfolgsüberprüfung sind daher so gestaltet, dass SuS bereits erworbene Kompetenzen wiederholen, in wechselnden Kontexten erneut und modifiziert anwenden und weiterentwickeln. Die Beurteilung von Leistungen geht dabei über eine bloße Feststellung der Note hinaus und mündet in eine Diagnose des erreichten Lern- und Kompetenzstandes. Zudem gibt eine Beurteilung auch Hinweise für das Weiterlernen und für die Optimierung der jeweiligen Kompetenz.

Darüber hinaus erhalten die SuS in regelmäßigen Abständen Hinweise zur Leistungsbewertung, die zur Selbsteinschätzung und als Grundlage für ein Beratungsgespräch zwischen Lehrkraft und SuS dienen.

Im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ kommen sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen. Dazu gehören:

- Mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate, Gruppenmoderation)
- Schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Portfolios)
- Kurze schriftliche Übungen (z.B. Rhythmus-Diktat, Melodie-Diktat)
- Beiträge im Rahmen der Präsentation von produktionsorientierten Unterrichtsreihen

In der Sekundarstufe II gibt es die Möglichkeit, das Fach Musik schriftlich zu wählen. Die Leistungsbeurteilung in der Sek II berücksichtigt insbesondere die Progression der wissenschaftspropädeutischen Ausbildung der SuS.

#### **5.) Fachliche Grundsätze**

**Arbeitsmappen**

- Führung einer Din-A4-Sammelmappe durchgehend für die Jgst. 5-6 und 7-9 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln)

**Fachterminologie**

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die SuS im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in der Jgst.7 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in der Jgst.9 eingeführt.

## Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

### Rhythmik

- Metrum, Grundschat, Beat, Puls, Takt, Rhythmus
- Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle
- Beat-Offbeat, Synkope,

### Melodik

- Skala: Dur, Moll, Pentatonik, Chromatik,
- Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen
- Intervalle
- melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall groÙe Sext ...)

### Harmonik

- Konsonanz-Dissonanz,
- Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster)
- Dreiklangs-Umkehrungen
- Einfache Kadenz
- Nebenharmonien

### Dynamik / Artikulation

- Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge,
- Akzente, Betonungen
- Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato

### Klangfarbe

- Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik;
- Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen

- Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran
- Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting)

**Bereich der Formaspekte**

- Form-Prinzipien:
- Reihungs- / Entwicklungsform
- Wiederholung, Kontrast, Abwandlung
- Homophonie, Polyphonie
- Formtypen
- Liedform, Song, Da capo-Arie, Rondo, Variationen
- Sonatenhauptsatzform
- Jingle

**Bereich der Notationsformen**

- grafische Notation
- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern
- Klaviernotation
- Partituraufbau, Partiturlesen
- Klavierauszug, Leadsheet

**6.) Medien**

Das Fach Musik greift auf eine Vielzahl von verschiedenen Medien als Hilfsmittel der Unterrichtsgestaltung zurück. Hierzu gehören:

- Musikbeispiele in notierter und auditiver Form (CDs, Partituren, Notenausgaben)
- Filme (Ausschnitte aus Filmen beim Thema Filmmusik, Filme über Komponisten, Musiker oder Bands, Opern- und Musical-Verfilmungen, Konzertmitschnitte)
- Bilder (z.B. als Vorlage programmatischer Musik)

## Eingeführte Lehrbücher:

Sek I: Soundcheck, Schülerbände 1-2

## 7.) Kooperationen

Das Franz Meyers Gymnasium strebt eine Kooperation mit der Musikschule Mönchengladbach an, mit dem Ziel das Instrumentalunterricht im Gebäude des Franz Meyers Gymnasiums abgehalten wird.

## 8.) Werte- und Persönlichkeitsentwicklung

Im Zentrum des Faches Musik steht die Entwicklung der Fähigkeiten Wahrnehmung, Gestaltung und Reflexion bezogen auf die künstlerisch-ästhetische Vielgestaltigkeit von Kultur und Lebenswirklichkeit. Der Musikunterricht unserer Schule möchte ästhetische Bildungsprozesse anbahnen, die darauf zielen, die Eigen- und Fremdwahrnehmung auszubauen und sich somit selbst in künstlerischen Prozessen wahrzunehmen, sich mit musikalischen Gegenständen aktiv auseinanderzusetzen und Selbsterfahrungen in musikalischen Prozessen anzustreben. Hier sind besonders die gemeinsamen Konzert- und Auftrittserfahrungen zu nennen, die die SuS sowohl im Fachunterricht wie auch im außerunterrichtlichen Bereich sammeln können. Die Vorbereitung und Durchführung der gemeinsamen Auftritte stärken das Selbstbewusstsein der SuS enorm, bringen sie auch schon einmal an ihre Grenzen und tragen somit zur Persönlichkeitsentwicklung der SuS bei. Darüber hinaus lernen die SuS im gemeinsamen Musizieren, sich in eine Gruppe einzuordnen, aufeinander zu hören und miteinander zu agieren. Das Fach Musik besitzt eine übergeordnete Aufgabe, die darin besteht, gleichermaßen **künstlerisch-ästhetische Identität** anzubahnen, **kreatives und musikalisches Gestaltungspotential** zu entwickeln und **kulturelle Orientierung** zu ermöglichen. Dies ist eine Aufgabe, der die Fachschaft Musik mit ihrem vielseitigen, curricular verankerten Unterrichtsinhalten, kreativen Gestaltungsaufgaben, fächerverbindenden Angeboten und nicht zuletzt dem außerunterrichtlichem Engagement nachkommt.

## 9.) Unterrichtsentwicklung

In der letzten Zeit hat das Franz Meyers Gymnasium einige musikalische Aktivitäten ins Leben gerufen, die es den SuS ermöglichen, ihre musikalischen Fähigkeiten über den Unterricht hinaus weiterzuführen. Dazu gehören die bereits oben erwähnten Chöre, die geplante Schüler Combo welche die Chorauftritte begleiten soll und die angedachte Kooperation mit der städtischen Musikschule. Der Unterricht vollzieht sich mittlerweile in einigen Jahrgangsstufen phasenweise verstärkt projektorientiert (z. B. durch Kompositionsprojekte Filmmusik, Entwicklung und Aufführung von eigenkomponierten Stücken etc.).

| <p><b>Klasse 5: Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik</b></p>   |   |   |
|--|---|---|
| <p><b>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</b></p>   |   |   |
| <p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: o Musik in Verbindung mit Sprache<br/>o Musik in Verbindung mit Bildern o Musik in Verbindung mit Bewegung</p>   |   |   |
| <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></p>  | <p><b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b></p>  | <p><b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b></p>  |
| <p><b>Rezeption</b><br/>Die SuS ...<br/> <b>beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</b><br/> <b>analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen</b><br/> <b>deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</b><br/> <b>Produktion</b> Die SuS<br/> <b>realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</b><br/> entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik<br/> <b>Reflexion</b> Die SuS <b>erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</b><br/> <b>beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen</b></p> | <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge von Gefühlen, Bewegungsgesten und musikalischen Strukturen: Freude, Trauer, Glück, Einsamkeit,... - Laufen, Schreiten, Kriechen, ..., Übertragung in Rhythmik, Dynamik, Melodik ...)</li> <li>• Musikalische Gestaltung von Nähe und Ferne, Spannung - Entspannung,</li> <li>• Zusammenhänge von Bild- Assoziationen, musikalischen Strukturen und musikalischen Klischees</li> <li>• Musikalische Stilisierung von Sprache (z.B. Rap, Konkrete Poesie) <b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></li> <li>• <b>Rhythmik:</b> Metrum, Grundschatz, Beat, Puls, Takt, Rhythmus; Taktarten</li> <li>• <b>Melodik:</b> Skala: Dur, Moll, Intervalle</li> <li>• <b>Dynamik / Artikulation:</b> Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge</li> <li>• <b>Formtypen:</b> Liedform, Song, Melodram</li> <li>• <b>Notationsformen:</b> grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und Ton- dauern</li> <li>• <b>Fachmethodische Arbeitsformen</b><br/> Übungen zur Versprachlichung subjektiver Eindrücke<br/> Einfache Beschreibung musikalischer Strukturen,<br/> Einfache Gestaltungsübungen<br/> Feedback-Methoden <b>Formen der</b></li> </ul> <p><b>Lernerfolgsüberprüfung</b><br/> Heftführung / Schriftliche Übung / bewertete Hausaufgaben</p> | <p>Rhythmen klatschen oder mit Rhythmusinstrumenten ausführen (Produktion) - Sprechstück (Produktion) - Schreib- und Leseübung (Rhythmusdiktat/Rezeption)</p> <p>Start-ups, Bewegungsspiele<br/> Kompositionsversuche<br/> Malen zur Musik<br/> Mit Stimme und Instrumenten:<br/> Stimmspiele, Rhythmicals,<br/> Klassenmusizieren ( u.a. mit Orff-Instrumenten und Boom-Whackers)</p> <p>mögliche Zusammenarbeit mit den Fächern Kunst , Deutsch</p> |

| <b>Klasse 5: Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag – Akustik im Alltag / Klangwelten</b>   |   |   |
|--|---|---|
| <b>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik</b>   |   |   |
| Funktionen von Musik: o privater und öffentlicher Gebrauch   |   |   |
| <b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>   | <b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>   | <b>Individuelle Gestaltungsspiel- räume</b>   |
| <p><b>Rezeption</b><br/>Die SuS</p> <p><b>beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik</b><br/>analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen<br/>deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <b>Produktion</b> Die SuS</p> <p><b>entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten</b><br/>realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten</p> <p><b>entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammen- hang Reflexion</b> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung</b></li> <li>• beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit</li> </ul> | <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klang, Geräusch, Stille</li> <li>• Funktionen von Musik im Alltags- gebrauch (Hintergrundmusik, Gebrauchsmusik, Konzertmusik, Rituelle Musik ...)</li> <li>• Formen des Hörens von Musik (bewusstes und unbewusstes Hören, gezieltes Hören)</li> <li>• Vermittlung von Musik (authentische und medial)</li> <li>• Anlässe der Musikausübung (laienhaft – professionell)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Rhythmik:</b> Pattern, Rhythmus-Modelle</li> <li>• <b>Melodik:</b> Skala: Dur, Moll</li> <li>• <b>Harmonik:</b> Konsonanz-Dissonanz</li> <li>• <b>Dynamik / Artikulation:</b> Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge</li> <li>• <b>Klangfarbe:</b> Instrumenten-Kunde <b>Form-Prinzipien</b> Reihungsformen</li> </ul> <p><b>Grafische Notation Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistische Erhebung und anschauliche Auswertung</li> <li>• Forschendes Lernen durch Experimente, Exkursionen</li> <li>• Arbeit mit auditiven Aufzeichnungsgeräten <b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertete Hausaufgabe / Schriftliche Übung • Portfolio</li> </ul> | <p><i>Akustik im Alltag Klangwelten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Den eigenen Alltag bewusst wahrnehmen und die Klangeindrücke in Worte fassen</li> <li>- Hörkrimi - Stimmungen in der Musik wahrnehmen und beschreiben - Klänge erzeugen (Klopfen/Schlagen/Zupfen/Reiben/Schütteln/Pusten)</li> <li>- Geräusche (CD Soundcheck) - Sprechstücke</li> </ul> |

| <b>Klasse 5: Musik nach einem außermusikalischen Programm - Deutung von Programmmusik</b>  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</b>  |   |  |
| Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: o Musik in Verbindung mit Bildern o Musik in Verbindung mit Bewegung  |   |  |
| <b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>   | <b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>   | <b>Individuelle Gestaltungsspiel- räume</b>  |
| <p><b>Rezeption</b><br/>Die SuS</p> <p><b>beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</b></p> <p><b>analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen</b></p> <p><b>deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</b></p> <p><b>Produktion</b> Die SuS realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</p> <p><b>entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik</b></p> <p><b>Reflexion</b> Die SuS erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen</p> | <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikalische Ausdrucksgesten</li> <li>• Programmmusik, Symphonische Dichtung</li> <li>• Leitmotiv, Motiv-Verarbeitungen</li> <li>• Form-Gestaltung von Musik als Zeitmedium (Gleichzeitigkeit und Kontinuum)</li> <li>• Interpretationsmöglichkeiten durch Musik, <b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></li> <li>• <b>Melodik:</b> Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen; melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)</li> <li>• <b>Dynamik / Artikulation:</b> Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato <b>Klangfarbe:</b> Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen; Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik</li> <li>• <b>Form-Prinzipien:</b> Wiederholung, Kontrast, Abwandlung</li> <li>• <b>Notationsformen:</b> grafische Notation, Partituraufbau, Partiturlesen, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</li> <li>• <b>Fachmethodische Arbeitsformen</b> <b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung: Projektarbeit</b></li> </ul> | <p><i>Programmmusik Musik erzählt Geschichten</i><br/>Camille Saint Saëns Karneval der Tiere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfinden einer eigenen Geschichte (Katzen-geschichte) und Vertonung der Geschichte (Geräusch/Bewegung/Stimmung)</li> <li>- Klangcharakteristika der einzelnen Tiere</li> <li>- Instrumentation</li> <li>- Lautmalerische Mittel</li> <li>- musikalische Karikatur</li> </ul> |

| <b>Klasse 5: Das Leben und die Musik des 11jährigen Mozart - Vergleich mit der eigenen musikalischen Biografie durch Recherche historischer Hintergründe</b>  |  |   |
|---|--|---|
| <b>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</b>   |  |   |
| Musik im historischen Kontext: o biografische Prägungen   |  |   |
| <b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>  | <b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>  | <b>Individuelle Gestaltungsspiel- räume</b>   |
| <p><b>Rezeption</b><br/>Die SuS</p> <p><b>analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale</b><br/><b>benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache</b><br/>deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <b>Produktion</b> Die SuS realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen <b>entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext Reflexion</b> Die SuS <b>ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein</b><br/><b>erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik</b></p> | <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedingungen der Musikpraxis zur Zeit Mozarts und heute (Kindheit, Status des Musikers, Orte, Verhaltensformen, Medien, Hörgewohnheiten, Konzertpraxis)</li> <li>• Musikalische Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte Klangfarbe:</b> Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Melodik:</b> Skala: Dur, Moll</li> <li>• <b>Formtypen:</b> Rondo, Variationen</li> <li>• <b>Notationsformen:</b> Partituraufbau</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleich Bettelkind Peter mit dem 11-jährigen Mozart</li> <li>- .Werke Mozarts, immer variierend</li> </ul> |

| Klasse 6 <i>Instrumentalmusik verstehen / Instrumentenkunde – Verstehen von Form und Ausdruck</i>   |  |   |
|---|--|---|
| Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik  |  |   |
| Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: o Musik in Verbindung mit Sprache o Musik in Verbindung mit Bewegung   |  |   |
| Konkretisierte Kompetenzerwartungen   | Inhaltliche und methodische Festlegungen   | Individuelle Gestaltungsspielräume  |
| <p><b>Rezeption</b><br/>Die SuS<br/> <b>beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</b><br/> <b>analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen</b><br/> <b>deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</b> Produktion Die SuS realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen<br/> <b>entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik</b><br/> <b>Reflexion</b> Die SuS<br/> <b>erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</b><br/>                     beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen</p> | <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formprinzipien (Wiederholung, Kontrast, Abwandlung)</li> <li>• Form-Konstituenten (Motiv, Motiv- Verarbeitungen, Phrase, Periode; Rhythmische Regelsysteme)</li> <li>• Formtypen (Lied-Formen, Rondo, Variation)</li> <li>• Zusammenhänge zu den choreografischen Parametern Gestik, Mimik, Bewegung im Raum (individuell, im Ensemble)</li> <li>• Systematiken zur Beschreibung von musikalischen Strukturen</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Rhythmik:</b> Taktarten, Rhythmus-Modelle</li> <li>• <b>Melodik:</b> Skala: Dur, Moll, Chromatik; melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)</li> <li>• <b>Harmonik:</b> Konsonanz-Dissonanz; Akkord- Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster)</li> <li>• <b>Klangfarbe:</b> Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen</li> <li>• <b>Form-Prinzipien:</b> Reihungs- / Entwicklungs- form; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung; Homophonie, Polyphonie <b>Formtypen:</b> Rondo, Variationen</li> <li>• <b>Notationsformen:</b> grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und Ton- dauern, Klaviernotation Partituraufbau, Partiturlesen</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen Formen der Lernerfolgsüberprüfung: evt. schriftliche Übung</b></p> | <p><i>Musikinstrumente Die Entstehung von Klängen und Tönen</i><br/>                     - Musikinstrumente als Werkzeug der Musik<br/>                     - Klangfarbe - Tonerzeugung<br/>                     - Saiteninstrumente<br/>                     - Holzblasinstrumente<br/>                     - Blechblasinstrumente<br/>                     - Tasteninstrumente<br/>                     - Schlaginstrumente</p> |

| <b>Klasse 6: Musik und Werbung</b>   |  |   |
|--|--|---|
| <b>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik</b>   |  |   |
| <b>Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen • Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung</b>   |  |   |
| <b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>   | <b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>  | <b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>   |
| <p><b>Rezeption</b><br/>Die SuS<br/><b>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik</b><br/><b>bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang,</b><br/>entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen.<br/><b>Reflexion</b> Die SuS<br/><b>beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen.</b></p> | <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Testverfahren zur Ermittlung von Musik-Wirkung (Polaritätsprofil, AwaduK)</li> <li>• Informations-theoretische Grundbegriffe zum Zusammenhang musikalischer Struktur - Wirkung (Redundanz, Stereotyp, Klischee)</li> <li>• Funktionsbegriffe von Musikverwendungen in medialen Kontexten (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung, Kommentierung)</li> <li>• Rechts-Aspekte (GEMA) <b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</b></li> <li>• <b>Melodik:</b> Motiv, Motiv-Verarbeitungen</li> <li>• <b>Rhythmik:</b> Taktarten, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle</li> <li>• <b>Klangfarbe:</b> Klang-Charakteristika von typischen Instrumenten</li> <li>• <b>Formaspekte:</b> Melodram, Jingle, Song</li> <li>• <b>Notationsformen:</b> Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</li> <li>• <b>Fachmethodische Arbeitsformen</b><br/>Wirkungs-Analyse<br/>Analyse/Deutung und Bewertung von musikalischen Verwendungen in medialen Kontexten<br/>Gestaltung von musikalischen Verwendungen in Werbespots</li> <li>• <b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></li> <li>• Schriftliche Übung zu den Grundbegriffen musikalischer Funktionen</li> </ul> | <p>Werbungen: Haribo, Rei in der Tube, MC Donalds etc.<br/>Entwurf eines eigenen Jingles<br/>Entwurf einer eigenen kleinen Werbung</p> <p>Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch</p> |

|  |  |  |
|--|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Analyse/Deutung eines Werbespots bzgl. der Verwendung musikalischer Mittel</li><li>• Kriterien geleitete Bewertung der selbst erstellten musikalischen Gestaltung eines Werbespots</li></ul> |  |
|--|--|--|

|  |   |   |
|--|---|---|
| <p><b>Klasse 6: Musik wird lebendig – Ein Streifzug durch die Vergangenheit</b></p>  |   |   |
| <p><b>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</b></p>   |   |   |
| <p><i>Musik im historischen Kontext: Biographische Prägungen</i></p>   |   |   |
| <p><b>Rezeption</b><br/>Die SuS</p> <p><b>analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale<br/>benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache</b><br/>deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <b>Produktion</b> Die SuS</p> <p><b>realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen</b><br/>entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext Reflexion Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein</b></li> <li>• <b>erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik</b></li> </ul> | <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedingungen der Musikpraxis zur Zeit der Komponisten und heute (Kindheit, Status des Musikers, Orte, Verhaltensformen, Medien, Hörgewohnheiten, Konzertpraxis)</li> <li>• Musikalische Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen</li> <li>• Melodik: Skala: Dur, Moll</li> <li>• Formtypen: Rondo, Lied, Menuett, Walzer, Song</li> <li>• Notationsformen: Partituraufbau ( Mit-Spiel-Satz)</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hörskizzen</li> <li>• Einfache Beschreibung musikalischer Strukturen</li> <li>• Einfache Gestaltungsübungen</li> <li>• Rechercheaufträge <b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></li> <li>• Heftführung</li> <li>• Referate, Portfolios</li> <li>• schriftliche Übungen</li> <li>• Präsentationen</li> </ul> | <p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der mittelalterliche Spielmann</li> <li>• Der Hofmusiker</li> <li>• Das musikalische Wunderkind</li> <li>• „Barock“</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch von Konzerten der Schule</li> <li>• wenn möglich, Konzertbesuch außerhalb der Schule</li> </ul> |

| Klasse 6: Die Aufgaben der Musik im Musiktheater - Szenische Interpretation / Stimme erkunden  |  |  |
|--|--|--|
| Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik  |  |  |
| Funktionen von Musik: o Musik und Bühne  |  |  |
| Konkretisierte Kompetenzerwartungen  | Inhaltliche und methodische Festlegungen   | Individuelle Gestaltungsspielräume   |
| <p><b>Rezeption</b><br/>Die SuS</p> <p><b>beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion Produktion</b> Die SuS</p> <p>entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten <b>entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang Reflexion</b> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung</li> <li>• beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit</li> </ul> | <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Typische Musikgattungen im Musiktheater und ihre Funktionen:</li> <li>• Arie – emotionaler Monolog,</li> <li>• Rezitativ – Handlungsträger,</li> <li>• Ouvertüre – Einstimmung/Vorwegnahme</li> <li>• Duett – Handlungsbezug zweier Personen,</li> <li>• Chorszenen</li> <li>• Gestaltungsformen der Stimme (Sprechen, Sprechgesang, Belcanto, Shouting, Musical)</li> <li>• Musikalisierungs-Möglichkeiten von Text-Vorlagen (Libretto) zwischen Text- Dominanz (syllabisch) und Musik- Dominanz (melismatisch)</li> <li>• Ausdrucksgesten und Konventionen in melodischer Gestaltung der Gesangs- stimmen</li> <li>• Ausdrucksmöglichkeiten und Funktionen der begleitenden Orchestermusik</li> <li>• Arbeitstechniken einer Inszenierung (Soziogramm der Handlung, Drehbuch- Erstellung für Inszenierungsversuche)</li> <li>• Arbeitsteilung und Tätigkeitsformen in der Musiktheater-Produktion <b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</b></li> <li>• <b>Melodik:</b> Motiv, Motivverarbeitungen, Phrase, Periode, melodische Ausdrucksgesten, rhetorische Figuren</li> <li>• <b>Klangfarbe:</b> Instrumenten-Kunde, Symbolik; Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran</li> <li>• <b>Formaspekte:</b> Dacapo-Arie, Rondo,</li> <li>• <b>Notationsformen:</b> Klavierauszug im Drehbuch</li> </ul> | <p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Entführung aus dem Serail“</li> <li>• „Liebe zu den drei Orangen“ oder</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Opern- oder Musical-Besuch</li> <li>• Aufführung von eigenen Inszenierungen auf Klassenfest o.ä.</li> </ul> |

**Fachmethodische Arbeitsformen**

- Analyse von Musik zur „Szenische Interpretation“ (für Playback- Darstellungen, Choreografien)
- Interpretationsvergleiche von musikalischen Einspielungen und Inszenierungen
- **Formen der Lernerfolgsüberprüfung**  
 Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.) in szenischen Projektaufgaben  
 Bewertungen der Präsentationen  
 Schriftliche Kritik zu Interpretationen von Inszenierungen

| Klasse 7 : Worte sagen das eine, Musik das andere - Möglichkeiten des Zusammenspiels der Medien Text und Musik in Vortrag und Vertonung   |   |  |
|---|---|--|
| Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik  |   |  |
| Ausdruckskonventionen von Musik • Textgebundene Musik   |   |  |
| Konkretisierte Kompetenzerwartungen   | Inhaltliche und methodische Festlegungen  | Individuelle Gestaltungsspiel- räume   |
| <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die SuS</p> <p><b>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</b></p> <p><b>analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter</b></p> <p><b>deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse Produktion Die SuS</b></p> <p><b>realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</b></p> <p><b>entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter Reflexion Die SuS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen,</li> <li>• <b>beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen,</b></li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen</li> </ul> | <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungsparameter des stimmlichen Vortrags einer literarischen Vorlage (Phrasierung, Artikulation, Dynamik, homophone und polyphone Ensemble-Gestaltung)</li> <li>• Analyse und Interpretation von Text- Vertonungen der abendländischen Kunstmusik</li> <li>• Funktionen von Musik im Text- Zusammenhang (Paraphrasierung, Kontrastierung, Kommentierung, Verfremdung)</li> <li>• Kriterien bei Bewertung- und Beurteilungsformen (Feedback-Gespräch, schriftl. Kritik)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Rhythmus:</b> Metrum, Grundschat, Beat, Puls; Taktarten; Synkope, Pattern</li> <li>• <b>Melodik:</b> Dur- Moll-Skala, typische melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)</li> <li>• <b>Harmonik:</b> Konsonanz-Dissonanz, Akkord- Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster)</li> <li>• <b>Dynamik:</b> graduelle Abstufungen, fließende Übergänge, Akzente, Betonungen</li> </ul> <p><b>Formaspekte:</b> Liedformen <b>Notationsformen:</b> grafische Partitur- Aufzeichnungen</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Höranalyse</li> <li>• Musizieren mit der Stimme, am Keyboard</li> </ul> | <p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literarische Vorlagen wie Gedichte, Balladen, Kurzgeschichte, Fabeln, Märchen, dramatische Texte usw.</li> <li>• Beispiele aus Vertonungen von Text- vorlagen (s.o.); Erbkönig- Vertonungen: z.B. Schubert, Reichardt, Loewe, Rammstein; Beispiele für Umgangs- formen mit Stimme (z.B. Erika Stucky, Berio „Sequenza“...)</li> <li>• Musikalische Erzähl- und Berichtfor- men (westafrikanische Griots, Bänkelgesang, Musik der Spielleute, slam poetry)</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <p>Fächerübergreifende oder fächerverbindende Arbeit mit Deutsch</p> <p>Einbezug symphonischer Vertonungen von Balladen- Vorlagen; z.B. Paul Dukas „Der Zauberlehrling“.</p> |

|  |  |  |
|--|--|--|
| <p>und Interpretationen von Musik.</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikalische Präsentation als Bühnen- Performance</li> <li>• Kriterien geleitete Bewertungsverfahren kreativer Ergebnisse</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.) in Gestaltungübungen</li> <li>• Bewertungen der Präsentationen</li> <li>• Kriterien-geleitete Beurteilungen von Gestaltungsergebnissen in Form schriftlich formulierter Kritik</li> <li>• Erläuterung eigener Gestaltungs- Entscheidungen</li> </ul> |  |
|--|--|--|

| <p><b>Klasse 7 : Musikjournalismus und „klassische Musik“ – Informationsaufbereitung und Verarbeitung exemplarischer Kompositionen des 18. und 19. Jahrhunderts</b></p>  |  |  |
|--|--|--|
| <p><b>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</b></p>   |  |  |
| <p><b>Musik im historisch-kulturellen Kontext , Abendländische Kunstmusik des 18. Und 19. Jahrhunderts</b></p>   |  |  |
| <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></p>  | <p><b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b></p>   | <p><b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b></p>   |
| <p><b>Rezeption</b><br/>Die SuS<br/> <b>analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. Produktion</b><br/>Die SuS<br/> realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes,<br/> <b>entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive. Reflexion</b> Die SuS<br/> <b>ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein, erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen, erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.</b></p> | <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Musikästhetik o des Barock (Einheit des Affekts, Figurenlehre, „Handwerker kunst“) o der Wiener Klassik (Konflikt- Begriff, Entwicklungsprinzip, „Künstlerkunst“)</li> <li>• Komponisten: J.S. Bach, Beethoven, Haydn, Mozart</li> <li>• Stilmerkmale des Barock, Wiener Klassik</li> <li>• Musik-journalistische Formate und deren Gestaltungsmöglichkeiten</li> <li>• <b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien</b><br/> Melodik: Thema, Motiv, Motiv- Verarbeitungen<br/> Harmonik: einfache Kadenz, Dreiklangs- Umkehrungen<br/> Dynamik: Fließenden und abgestuften Übergänge durch Klangdichte und Klangbreite<br/> Klangfarbe: typische Ensemble- Besetzungen des Barock und der Klassik<br/> Formaspekte – exemplarisch: o Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungs-Form; o Formtypen: Sonatenhauptsatz- form; o Satztechniken Homophonie- Polyphonie<br/> Notationsformen: Partitur-Aufbau, Partitur-Lesen</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notentext-Analyse zur Veranschaulichung des Entwicklungsprinzips</li> <li>• Musik-historische Recherche (Literatur, Internet)</li> </ul> | <p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Jubiläen</li> <li>• Barock: J.S. Bach 2stimmige Inventionen“, Weihnachtsoratorien; Pachelbel „</li> <li>• Klassik: Beethoven V. Symphonie, 1. Satz, Mozart oder Haydn Klaviersonaten</li> <li>• <b>Weitere Aspekte</b></li> <li>• Journalistische Formate: Radio- Features, Film-Dokumentation, (fiktive) Radio-Interviews, Websites</li> <li>• Fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Kunst, Deutsch</li> <li>• Arbeit mit PC-Programmen</li> </ul> |

|  |  |  |
|--|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herstellung musikjournalistischer Formate</li> <li>• Stilkunde (Übungen zur stilistisch- historischen Einordnung von Musik)</li> <li>• <b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anwendung der musikjournalistischen Formate</li> <li>Bewertungen der schriftlichen Erläuterungen</li> <li>Schriftliche Übung zur Erkennung von Musik in historischen Kontexten mit Begründungen</li> </ul> </li> </ul> |  |
|--|--|--|

| <b>Klasse 7 : Filmmusik – eine eigenständige Kunstform oder nur schönes Beiwerk der Unterhaltung?</b>  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik</b>   |   |  |
| <b>Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen Mediale Zusammenhänge</b>  |   |  |
| <b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>   | <b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>   | <b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>  |
| <p><b>Rezeption</b><br/>Die SuS</p> <p><b>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik</b></p> <p><b>analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen</b></p> <p><b>deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen in Filmen</b></p> <p><b>Produktion Die SuS</b></p> <p><b>bearbeiten instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang zu einem gegebenen Filmausschnitt</b></p> <p>entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit filmischen Ausdrucksformen <b>Reflexion Die SuS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in Filmmusik</b></li> <li>beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit</li> </ul> | <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <p>Informations-theoretische Grundbegriffe zum Zusammenhang musikalischer Struktur - Wirkung (Redundanz, Stereotyp, Klischee)</p> <p>Funktionsbegriffe von Musikverwendungen in medialen Kontexten (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung, Kommentierung);</p> <p>Techniken des Unterlegens von Filmsequenzen (Underscoring, Mood- Technik, Leitmotiv-Technik)</p> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notations- formen</b></p> <p>Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle</p> <p>Melodik : Motiv, Motiv-Verarbeitungen</p> <p>Klangfarbe: Klang-Charakteristika von typischen Instrumenten</p> <p>Formaspekte: Titelmusik</p> <p>Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p>Schriftliche Übung zu den Grundbegriffen musikalischer Funktionen im Film</p> <p>Analyse/Deutung einer Filmmusik bzgl. der Verwendung musikalischer Mittel</p> <p>Kriterien geleitete Bewertung der selbst erstellten musikalischen Gestaltung einer Filmmusiksequenz</p> | <p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <p>Stummfilmsequenzen, mit und ohne Musik</p> <p>Filmmusiken zu z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>TV-Serien (Die Simpsons, ...)</li> <li>James Bond</li> <li>Forrest Gump</li> <li>Charlie und Louise</li> <li>Amadeus (Originalmusik)</li> <li>Good Morning Vietnam</li> <li>Star Wars</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <p>Zusammenarbeit mit Fach Deutsch oder Kunst evt. Arbeit am Computer mit Audio-Recording</p> |

| <b>Klasse 7 : Liebe und Leid – emotionale Auseinandersetzungen in der Kunstmusik</b>  |  |   |
|---|--|---|
| <b>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</b>   |  |   |
| <b>Ausdruckskonventionen von Musik • Kompositionen der abendländischen Kunstmusik</b>   |  |   |
| <b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>  | <b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>  | <b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>   |
| <p><b>Rezeption</b><br/>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse Produktion</b> Die SuS realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <b>Reflexion</b> Die SuS</li> <li>• <b>erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen,</b></li> <li>• <b>beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen,</b></li> <li>• <b>beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik.</b></li> </ul> | <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• musikalische Topoi der Ausdrucksbereiche Liebe, Sehnsucht, Leid, Verzweiflung, Glück</li> <li>• Bewertung musikalischer Interpretation von Kompositionen</li> <li>• Musikalische Bearbeitung als gestalterische Interpretationsform <b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notations- formen Harmonik:</b> Nebenharmonien, erweiterte Kadenz <b>Melodik:</b> Intervalle und ihre Ausdruckskonventionen; Skalen und Ihre Ausdrucks- konventionen <b>Dynamik:</b> Artikulation: Legato, staccato, portato, pizzicato, sostenuto <b>Formaspekte:</b> Kunstlied, Liedformen <b>Notationsformen:</b> Melodie- / Klaviernotation <b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></li> <li>• Analyse-Methoden (hermeneutisch, phänomenologisch)</li> <li>• Mediale Interpretationsformen (Foto- Sequenz, wissenschaftlicher Text, Essay, Glosse, Kritik)</li> <li>• Musik-Collagen mit Hilfe von Musik- Software <b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></li> <li>• Verschriftlichung einer Analyse/Interpretation</li> <li>• Schriftliche Erläuterung einer musikalisch-gestalterischen Interpretation</li> <li>• Bewertung von Gestaltungsaufgaben</li> </ul> | <p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schubert aus „Winterreise“</li> <li>• „Romeo und Julia“- Fassungen</li> <li>• Robert und Clara Schumann</li> <li>• Opernarien aus unterschiedlichen Epochen</li> <li>• Minnesang</li> <li>• Im Vergleich: Sting „Does everyone stare on you“, Schlager</li> <li>• Westside-Story, Interpretations- Vergleiche z.B. Bernsteins “Somewhere”</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b><br/>Zusammenarbeit mit Deutsch, Englisch Arbeiten am PC (Collagen)<br/>Verfilmungen als Interpretationsform</p> |

| <b>Klasse 9: Entwicklung von Jazz zu Rock und Pop</b>   |  |   |
|---|--|---|
| <b>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</b>   |  |   |
| <b>Musik im historisch-kulturellen Kontext • Populäre Musik</b>   |  |   |
| <b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>  | <b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>  | <b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>   |
| <p><b>Rezeption</b><br/>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren Jazz und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale</li> <li>benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache</li> <li>deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext</li> <li><b>Produktion</b> Die SuS realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes</li> <li>entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive</li> <li><b>Reflexion</b> Die SuS</li> <li>• ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein</li> <li>• erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen</li> <li>• erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext</li> </ul> | <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stilmerkmale von Erscheinungsformen der Jazz-, Rock- und Popmusik (z.B. Spiritual, Blues, Bebop, Beat, Reggae, ...)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Melodik: Tonskalen (Blues-Tonleiter, Pentatonik) Intervalle der diatonischen Skala, Blue-Notes</li> <li>Rhythmik: Rhythmusmodelle unterschiedlicher Stilen, Rhythmus-Pattern</li> <li>Harmonik: Dreiklänge (Dur, Moll, akkordfremde Töne, Grundkadenz)</li> <li>Klangfarbe: Instrumente und Ensemblebesetzungen der Jazz-, Rock- und Popmusik</li> <li>Formaspekte: Liedformen des Jazz und Rock, Pop</li> <li>Notationsformen: Leadsheet, Klavierauszüge, Einfache Schlagzeug-Notation</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hörprotokoll</li> <li>klangliche Nachgestaltung ausgewählter Lieder</li> <li>Recherche im Internet oder Bibliothek</li> <li>Präsentationen als Referat, Power Point</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dokumentation der Lernergebnisse (z.B. Portfolio, Plakat, ...)</li> <li>Bewertung einer Darstellung eigener Klangvorstellungen</li> <li>Schriftliche Übung zu Jazz-, Rock- oder Pop- Stilmerkmalen</li> </ul> | <p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Every Time I feel the Spirit</li> <li>Spirituals / Gospels</li> <li>Beatles:</li> <li>Bon Jovi ...</li> </ul> <p>Ausprägungen der lokalen Musikszene</p> |

| Klasse 9: Politische Botschaften im Pop - Spurensuche zur Aufdeckung verschlüsselter musikalischer Zeichen und Kontexte   |   |  |
|---|---|--|
| Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik  |   |  |
| Musik im historisch-kulturellen Kontext • Populäre Musik  |   |  |
| Konkretisierte Kompetenzerwartungen   | Inhaltliche und methodische Festlegungen  | Individuelle Gestaltungsspielräume   |
| <p><b>Rezeption</b><br/>Die SuS<br/> <b>analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext.</b></p> <p><b>Produktion</b><br/>Die SuS<br/> <b>realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes,</b><br/>entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive.</p> <p><b>Reflexion</b><br/>Die SuS<br/> <b>ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein, erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen, erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.</b></p> | <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik im Widerspruch von Widerstand (Protest-Song) und Kommerzialität (Merkmale der Popularität)</li> <li>• Stilmerkmale der Popmusikgeschichte (Rock`n`Roll, Beat, Hardrock, Reggae, Punk, HipHop, ...)</li> <li>• Historisch-kulturelle Kontexte von Musik (Fifties, Hippy, Vietnamkrieg, Ghetto, Schwarz-Weiß-Konflikt...)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</b></p> <p><b>Rhythmik:</b> Beat-Offbeat, Groove, Rhythmus- Patterns, Rhythmus-Modelle<br/> <b>Melodik:</b> Tonskalen (Blues-Tonleiter, Pentatonik), Intervalle der diatonischen Skala, Blue-Notes<br/> <b>Harmonik:</b> Terzenschichtungen, Blues- /Jazz-Harmonien<br/> <b>Klangfarbe:</b> Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting); typische Ensemble- Besetzungen des Rock; Grundlagen der Klangerzeugung elektroakustischer Instrumente</p> <p><b>Formaspekte:</b> Liedformen des Pop; <b>Notationsformen:</b> Klavierauszüge, Leadsheet</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b><br/>         Stilistische Übungen<br/>         Analyse/Interpretation<br/>         Historisch-kulturelle Recherche</p> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b><br/>         Schriftl. Übung zu Pop-Stilmerkmale</p> | <p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bill Haley „Rock around the clock“, Beatles “Help”, Rolling Stones “Street-fighting man” oder “Satisfaction”, Jimi Hendrix “Star Sprangled Banner”, Bob Dylan, Sex Pistols, Grandmaster Flash and the Furious Five, Björk, Janis Joplin</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Hiphop-Produktion</li> </ul> |